



AUSSENSICHT

Bernhard Wadl warnt vor den Schäden für Landschaft und Tourismus durch einen Windpark der Kelag

Schon einmal retteten die Kärntner die Nockberge

Nun hat sich auch unser wertgeschätzter Landesenergieversorger KELAG als augenscheinlicher Errichter und Betreiber von hoch subventionierten Windkraftanlagen geoutet und auch gleich die Nockberge – eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft – als zukünftigen Industriestandort für Windparks ins Auge gefasst. Am Wöllaner Nock, hoch über der Gemeinde Ariach, soll der erste Windpark mit 15 bis zu 210 m hohen „Stahlmonstern“ entstehen. Ein Bild von der damit einhergehenden brutalen Landschaftszerstörung kann man sich bei einem Ausflug auf die Weinebene (Steiermark) machen! Bleibt nur zu hoffen, dass sich die von den Betreibern ins Auge gefassten und schon kontaktierten Grundeigentümer, Standortgeber und Gemeinden mit ihren Bürgermeistern nicht wegen einiger schnell und leicht verdienter Tausender über den

„Im Salzburger Lungau haben sich 16 von 18 Bürgermeistern aus touristischen Gründen gegen einen Windpark ausgesprochen.“

hinweg, mit aller Kraft in Form von Bürgerinitiativen gegen diese gewaltige Verschandelung und Zerstörung unserer schönsten Landschaftselemente (Kärnten ist ein Tourismusland) zur Wehr setzen werden! 94 % der Teilnehmer einer Volksbefragung haben sich damals für die Errichtung eines Nationalparks ausgesprochen, der letztlich verordnet und im Jahr 2013 in einen „Biosphärenpark Nockberge“ umgewandelt wurde. Im Salzburger Lungau konnte heuer ein geplanter Windpark abgewehrt werden. 16 von 18 Bürgermeistern haben sich dort vornehmlich aus touristischen und landschaftszerstörenden Gründen gegen ein Windparkprojekt ausgesprochen!

Den Ausführungen von Erich Auer, Naturschutzbeiratsmitglied und Naturschutzreferent des Alpenvereines Kärnten an dieser Stelle (26. November) mit dem Titel „Die Landesverfassung vom Winde verweht?“ ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen ...! Kärnten ist durch die Wasserkraft weitgehend energieautark!

Bernhard Wadl ist Aufsichtsjäger und Landesobmann des Kärntner Jagdaufseherverbandes

Tisch ziehen lassen und ihre Grundstücke billig verkaufen oder verpachten werden!? Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Kärntnerinnen und Kärntner, wie einst zu Ende der 70er-Jahre zur Verhinderung einer geplanten Skischaukel über die gesamten Nockberge

PISMESTROVIC



Halskette

KARIKATUR: PETAR PI



Betreff: Zum Siegeszug des Christkinds

Sternenstaub gegen Barthaare

Weil alles auf „derer Welt“ irgendwie zusammenhängt, bleibt auch die sozial gewünschte Fixierung auf das Christkind nicht ohne Folgen. In Deutschland hat der Fachkräftemangel die Weihnachtsbranche erreicht. Noch hat es keine Auswirkungen auf den Umsatz von Glühwein, Punsch und Lichterketten, aber: Der Weihnachtsmann stirbt aus. In Berlin wurde nach fast 70 Jahren die Vermittlung studentischer Weihnachtsmänner eingestellt. Obwohl bei einem Einsatz mit rotem

Mantel und weißen Bart im Sa Euro pro Abend zu verdienen

Für uns von der Christkind völlig logisch: Der Weihnachtsmann ist in Altersteilzeit und soll w Wochenende noch am Feiertagen. Zudem steht das Image v Onkel nicht zum Besten. Und noch statt Sternenstaub beste paar Barthaare verlieren ... Es immer ein Opfer. Auch das C ist manchmal Täter. Ho-ho-h

Us

RUHEZONE IM Advent

Wenn nur das Blut laut ist

Augenblicke, in denen der Hochgeschwindigkeitsalltag Pause

Stille, die sanft, aber umso eindringlicher zu einem spricht. Einer jener Goldenen werten Orte, an den sie sich noch flüchten konnte, ist die Unterkirche der wunderschönen, neugotischen Herz-Jesu-Kirche in Graz. Kein Lärm von einer der wild aus dem Boden schießenden Schachtelhäuser-Baustellen. Auch der in dieser Stadt aus dem Ruder gelaufene Straßenverkehr: ausgesperrt. Einmal kein Konsumzwang. Dafür: Hör mir zu. Hör dir selbst zu! Insel inmitten

all der krankhaft-ausdruckslos schwätzigkeit unserer Zeit. D fordert Übung, ja: Mut. Das w schlechte Gewölbe ist gerade tisch schallgeschützt. Rasch r Mensch, wie beredt Stille ist. ihm entlang des Weges abhan sie nicht mehr gewohnt. Wen gar das Blut in den Adern pun wird der Geist zuerst ganz la irgendwann kann man ihn w (etwas) zur Ruhe legen. Thon